



Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

► Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!

Frau Dirlich
über KT-Büro

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Elbe
Organisationseinheit: 41 FD Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus
Ort: Aschersleben
Straße, Zimmer: Ermslebener Str. 77, Zi. 318
Telefon/Fax: +49 3471 684 1741/561010
E-Mail: jelbe@kreis-slk.de

Datum: 28.03.2023

Errichtung von Steganlagen an der Saale

Sehr geehrte Frau Dirlich,

Sie haben in der Kreistagssitzung am 15.03.2023 eine Anfrage zum Stand der touristischen Entwicklung „Erschließung der Saale“ gestellt, die ich hiermit gern wie folgt beantworten möchte:

Gegenstand der Planung ist der Neubau von 6 Schwimmsteganlagen und eines Bootsanlegers mit Böschungstreppe und Slipanlage für Wassertouristen entlang der Saale im Salzlandkreis zur wassertouristischen Aufwertung. Die Schwimmsteganlagen sollen an den Standorten Calbe (Saale), Nienburg (Saale), Bernburg (Saale), Gröna, Großwirschleben und Alsleben (Saale) sowie die Böschungstreppe in Könnern errichtet werden. Je Standort ist zusätzlich zur Schwimmsteganlage mit Zugangsbrücke eine Zuwegung in unterschiedlicher Länge vorzusehen, welche die Anlage mit dem vorhandenen Wegenetz verbindet. Am Standort Könnern ist zusätzlich zum Anschluss an das öffentliche Wegenetz eine Wendemöglichkeit für Fahrzeuge in direkter Nähe des Anlegers geplant.

Für das Projekt wurde ein Fördermittelantrag aus der Gemeinschaftsaufgabe „Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) im Bereich Touristische Infrastruktur bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gestellt. Für diese Maßnahme hat sich der Salzlandkreis bereit erklärt, als Projektträger aufzutreten und stellvertretend für die betroffenen Städte und Gemeinden den Förderantrag zu stellen und die Maßnahme umzusetzen. Der Salzlandkreis beantragt für dieses Gemeinschaftsprojekt eine Förderung in Höhe von 95 %. Die Eigenmittel werden von den Städten und Gemeinden aufgebracht. Diese übernehmen nach Fertigstellung die Anlegestellen und unterhalten sie. Dafür wurden entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Ein Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor. Bis Ende März 2023 benötigt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt noch eine Zuarbeit. Vor Bewilligung müssen laut Aussage der Investitionsbank die finanziellen Landesmittel erst zur Verfügung stehen. Ein genauer Zeitpunkt konnte hierfür noch nicht benannt werden.

Das beauftragte Planungsbüro seecon Ingenieure GmbH hat am 13.03.2023 das erste Leseexemplar der Entwurfsplanung übergeben. Diese haben alle betroffenen Kommunen erhalten, mit der Bitte um Durchsicht. Parallel haben die Genehmigungsbehörden (untere Wasserbehörde des Salzlandkreises

und Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg) die Entwurfsplanung erhalten, mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung, ob noch weitere Unterlagen für das Genehmigungsverfahren notwendig sind.

Es ist weiterhin geplant, dass der Bau im Oktober 2023 nach erfolgter Ausschreibung beginnt. Die Bauarbeiten dauern ca. bis April 2024. Zeitlich hängt dies auch von der Dauer des Genehmigungsverfahrens ab. Für die Erstellung des Fördermittelbescheides sind im Vorfeld Nutzungsverträge mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft sowie dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg zu schließen, um über die Bundes- und Landesgrundstücke zu verfügen. Ohne eine Erklärung über die Verfügbarkeit der Grundstücke wird die Investitionsbank Sachsen-Anhalt keinen Fördermittelbescheid erstellen. Dies ging bis letztes Jahr noch über Nebenbestimmungen, jetzt wird dies nicht mehr so praktiziert, so dass vor einer Bewilligung diese Nachweise beizubringen sind.

Da die Nutzungsverträge erst nach der Erteilung der Genehmigungen ausgefertigt werden können, hat der Salzlandkreis einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt. Die Entscheidung auf Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird im April 2023 erwartet.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Bauer
Landrat